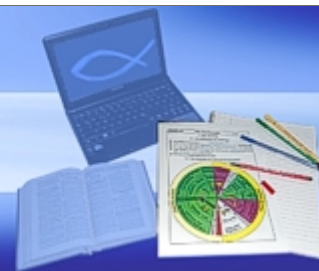




www.relimat.de

Materialien für Unterricht und Gemeindearbeit



Hinweise zur Nutzung und zu den Kopierrechten dieser Materialien

1. Didaktische Hinweise
2. Nutzung und Kopierrechte
3. Bitte um Unterstützung

1. Didaktische Hinweise

Ziel des Arbeitsblattes: Austausch über das Theodizee-Problem. Erkennen, dass diese Fragen oft unbeantwortet bleiben, dass es keine fertigen (wie auch immer gearteten) Antworten gibt. Kennenlernen einiger wichtiger Impulse zum weiteren Nachdenken.

Als Methode eignet sich das Gespräch wohl am besten. Als Einstieg kann man die Frage stellen, welche Formen von Leid und Not es auf der Welt gibt (Hunger, Krankheit, Tod...). Alles Genannte lässt man an die Tafel schreiben. Dann kann die Frage folgen, wie Gott das zulassen kann. Im gemeinsamen Gespräch könnte man in Bezug zum 1. Impuls auf dem Arbeitsblatt nun alle Punkte, die an der Tafel stehen und unmittelbar mit menschlicher Schuld zusammenhängen, wegstreichen. Über alles, was stehen bleibt, kann nun weiter geredet werden.

2. Nutzung und Kopierrechte

1. Copyright (c) Ralf Krumbiegel und seinen Lizenzgebern. Alle Rechte vorbehalten.
2. Das Material steht für jeden privat zur freien, aber nichtkommerziellen Verfügung. Veränderungen an den Dateien sind erlaubt, nicht aber deren Verkauf. Das Material darf über den privaten Bereich hinaus nur für unterrichtliche Zwecke benutzt werden.
Kopien (z.B. als Klassensatz) dürfen NICHT angefertigt werden. Die Kopierlizenz erhalten Sie erst beim Kauf des entsprechenden Materials (Bestellung über www.reli-shop.de).
3. Alle Arbeitsblätter wurden von mir selber erarbeitet. Dabei habe ich aber auch Ideen und Bildmaterial von Dritten aufgegriffen. Ich habe mich dabei bemüht, alle Copyrights zu beachten. Sollten darüber hinaus Lizenzen nötig sein, von denen ich nichts wusste, bitte ich um Rückmeldung.

3. Bitte um Unterstützung

Die Erarbeitung meiner Internetpräsenz mit den umfangreichen Materialien, die ich auf diese Weise zur freien nichtkommerziellen Verfügung stelle, macht nicht nur eine Menge Arbeit, sondern bereitet auch Unkosten. Wenn Ihnen meine Arbeitsblätter und Folien weiter geholfen haben, würde ich mich über den Kauf einer CD oder eine unverbindliche Spende sehr freuen. So helfen Sie mit, dass auch in Zukunft weiter an diesen Seiten gearbeitet werden kann. Details zur Bestellung einer Material-CD oder für Ihre finanzielle Unterstützung finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.relimat.de/seiten/shop/index.htm>

Vielen Dank für Ihre Mühe schon im Voraus.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Arbeiten und vor allem Gottes Segen.

Ralf Krumbiegel
(www.relimat.de)

➔ Alle Aussagen der Bibel über Gott, kann man zusammenfassen in dem Satz:

"Gott ist die Liebe." (1.Johannes 4,16)

Wie kann aber dieser Satz richtig sein, wenn in der Welt so viel Leid herrscht?
Vier Überlegungen können weiterhelfen:

Feststellung:
Für das meiste Leid dieser Welt ist der Mensch selber verantwortlich.

Warum?
Gott gab den Menschen Freiheit, Verstand und seine Ordnungen.

Frage an mich:
Was tue ich damit?

Feststellung:
Gott bewahrt nicht immer vor Leid, aber er hilft hindurch.

Warum?
Gott kann das schlimmste Leid in Segen für den Menschen verwandeln.

Frage an mich:
Vertraue ich Gott auch im Leid?



Feststellung:
Gott leidet mit den Menschen mit, weil er sie liebt.

Warum?
Gott hat sich in Jesus selber in das Leid dieser Welt gestellt. Er kennt das Leid.

Frage an mich:
Weiß ich, was Jesus für mich erlitten hat?

Feststellung:
Gott will das Leid dieser Welt beenden.

Warum?
Gott hat versprochen, einmal alle Tränen abzuwischen (Offb. 21,4)

Frage an mich:
Lebe ich in dieser Hoffnung?

➤ Alle Aussagen der Bibel über Gott, kann man zusammenfassen in dem Satz:

Wie kann aber dieser Satz richtig sein, wenn in der Welt so viel Leid herrscht?
Vier Überlegungen können weiterhelfen:

Feststellung:

Warum?

Feststellung:

Warum?

**Schülerarbeitsbogen und Kopierrechte
können nur über den Kauf des entsprechenden
Materials erworben werden.**

Einfach hier bestellen:

<http://www.reli-shop.de>

Leid
Viele Menschen klagen Gott
an: Warum läßt Gott das zu?

Feststellung:

Warum?

Frage an mich:

Feststellung:

Warum?

Frage an mich: